

Vorwort.

Als ich vor etwa zwei Jahren zum Behuf eines grössern Lexicons, das ich unter Händen habe, die Calcuttaer Ausgabe von Hemak'andra's *Abhidhānak'intāmani* durchging, kam ich nicht selten in den Fall, aus Mangel an kritischen und erklärenden Hülfsmitteln, stundenlang über ein und dasselbe Wort oder über eine und dieselbe Stelle nachzudenken und zuletzt doch zu keinem sichern Resultate zu gelangen. Man kann sich demnach vorstellen, wie gross meine Freude war, als mir Rieu aus England schrieb, dass er mit dem Gedanken umgehe, eine neue kritische Ausgabe dieses Werkes zu veranstalten, und dazu meine Mitwirkung in Anspruch zu nehmen gedenke. Ich nahm den Vorschlag an und wir kamen überein, die Arbeit hier in Petersburg gemeinschaftlich zu Stande zu bringen. Im Beginn des vorigen Jahres wurde Hand an's Werk gelegt: zuerst arbeiteten wir ganz gemeinschaftlich, aber bald fanden wir es für zweckmässiger, wenn wir abwechselnd allein arbeiteten und später der Eine die Revision des vom Andern bearbeiteten Theiles übernehme. Auf diese Weise gelangten wir bis zur 980ten Strophe. Verhältnisse nöthigten Rieu, Petersburg zu verlassen, und die Vollendung der begonnenen Arbeit, d. i. die Constituirung des Textes, die Uebersetzung und die Anmerkungen für den noch übrig bleibenden Theil, so wie die Revision des bearbeiteten Theiles und die Aufsicht über den Druck des ganzen Werkes, fielen nun mir anheim.